

Resolution des Rasteder Gemeinderates zur Zukunft der August Brötje GmbH am Standort Rastede

Beschlussvorschlag: Der Rat der Gemeinde Rastede beschließt die nachfolgende Resolution und beauftragt den Bürgermeister, diese der Konzernleitung der BDR Thermea Gruppe, dem Betriebsrat der August Brötje GmbH, der IG Metall, der Landesregierung und den regionalen Mitgliedern des Bundes- und Landtages zu übermitteln sowie aktiv auf das in der Resolution geforderte Gipfeltreffen hinzuwirken.

Für den Erhalt industrieller Wertschöpfung bei Brötje in Rastede

Präambel

Mit dieser Resolution bringt der Rat der Gemeinde Rastede seine Haltung zur Zukunft der August Brötje GmbH zum Ausdruck und nimmt Stellung zu Ankündigungen, die Produktion am Standort Rastede weitgehend zu schließen und über 100 Arbeitsplätze abzubauen.

Der Gemeinderat richtet sich mit dieser Resolution in aller Klarheit an die Konzernleitung der BDR Thermea Gruppe in den Niederlanden und fordert den Erhalt und die nachhaltige Sicherung industrieller Wertschöpfung bei Brötje in Rastede.

Diese Resolution ist aber auch ein Schulterschluss mit den Mitarbeitenden und ihren Familien, denen mit dieser Resolution Solidarität ausgedrückt und Zuversicht zugesprochen werden soll.

Zur Entwicklung des Standortes Rastede

Die August Brötje GmbH ist seit Jahrzehnten ein prägender industrieller Arbeitgeber in Rastede und der Region. Ein Abbau von Arbeitsplätzen und die Verlagerung von Produktion ins Ausland werden abgelehnt.

Der Stammsitz der August Brötje GmbH muss weiterhin ein Standort mit eigener Fertigung, Entwicklungskompetenz und Zukunftsaussichten sein. Nur so kann die Marke Brötje glaubhaft sein Potenzial am Markt entfalten.

Der Gemeinderat erwartet von der Konzernleitung der BDR Thermea Gruppe ein klares, glaubwürdiges und belastbares Bekenntnis für die Zukunft des Industriestandortes Rastede, denn hinter jedem Arbeitsplatz steht eine Existenz, ein Mensch und oft eine ganze Familie.

Die laufenden Verhandlungen müssen daher ernsthaft, transparent und mit dem Ziel geführt werden, eine tragfähige Perspektive für den Produktionsstandort Rastede zu sichern.

Der Gemeinderat appelliert vor diesem Hintergrund nachdrücklich an die Konzernleitung der BDR Thermea Gruppe, die anstehenden Entscheidungen mit Verantwortung gegenüber Belegschaft, Standort und Region zu treffen und sich offen zu zeigen für innovative Ansätze und eine technologische Weiterentwicklung am Standort Rastede.

Forderungen

Fraktionsübergreifend fordern wir daher,

- in innovative Produktionskonzepte und Arbeitsplätze am Standort Rastede zu investieren, statt Mittel in Sozialplänen und Abfindungen zu binden.
- ein Gipfeltreffen mit der Konzernleitung der BDR Thermea Gruppe und den Arbeitnehmervertretern aus Betriebsrat der August Brötje GmbH und der IG Metall, dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies und/oder dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne, den regionalen Mitgliedern des Bundes- und Landtages sowie den kommunalpolitischen Vertreterinnen und Vertretern.

Für die im Rat der Gemeinde Rastede vertretenen Fraktionen:

Alexander von Essen
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

Monika Sager-Gertje
Fraktionsvorsitzende
SPD-Fraktion

Jan Hoffmann
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Carsten Helms
Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

Dirk Bakenhus
Fraktionsvorsitzender
UWG-Fraktion